

Verlag Weise & Co., Berlin W. 62

(Z)

Es gelangte zur Ausgabe:

Potsdam

Ein Stadtbild des 18. Jahrhunderts

Von Otto Zieler

Band 1 / Die bürgerliche Baukunst

Quart. XXVIII mit 17 Textabb., 180 S. mit 195 Abb. nach größtenteils eigenen photographischen Aufnahmen und Zeichnungen des Verfassers. Eleganter Ganzleinenband. M. 20.— ord., M. 15.— no., M. 14.— bar und 1/6

Dieses Werk war eine Notwendigkeit. Zum ersten Male wird hier ein großes umfassendes Bild der unvergleichlichen architektonischen Kunstschätze der Havelresidenz geboten, der bedeutendsten unter den norddeutschen Fürstenstädten, deren bauliche Entwicklung sieben Generationen der brandenburgisch-preussischen Landesfürsten, vom Großen Kurfürsten bis zu Friedrich Wilhelm IV., in zwei Jahrhunderte langer Arbeit aufs eifrigste gefördert. Von dem unendlichen Reichtum dieser baulichen Schönheiten gibt der vorliegende erste Band des auf zwei Bände berechneten Werkes mit seiner Fülle großer, technisch vollendeter Illustrationen — photographischer Aufnahmen und Zeichnungen — eine einzigartige Vorstellung. Ein wahres architektonisches Panorama zieht an dem Auge des Beschauers vorbei, der mit Erstaunen diese bis in unsere zerstörungslüchtige Zeit geretteten Architekturschätze überfliehet. Der Verfasser, der dem stattlichen Bande prägnante Texteinleitungen mitgegeben hat, verstand es aufs glücklichste, bei den Aufnahmen das Charakteristische herauszuholen — das beweisen die reizvollen Straßenbilder, die Durchsichten und namentlich die zahlreichen Details, welche neben den Gesamtansichten geboten werden: Portale, Treppenhäuser, Friese usw.; auch köstliche Interieurs führen in die Tage der Altvorderen zurück. Während dieser erste Band die bürgerliche Baukunst Potsdams umfaßt, soll der zweite die Schloß- und Parkanlagen aufnehmen. So wird der schöne Zweck des Werkes, diesen uns geliebten Schatz im Bilde dauernd für die Nachwelt zu erhalten, zweifellos erreicht. Es ist hier ferner ein grundlegendes Studienmaterial geschaffen für die in der Ausbildung stehende junge Generation, und zugleich wird auch der praktische Architekt hier aus guten Vorbildern manche schöne Anregung empfangen.

Die Entwicklung der Treppen-Anlagen und der Verkehrsführung in Theater-Gebäuden

Von Dr. ing. Adolf Riese

Großoktav. XII, 140 S. mit 110 Abb. M. 5.— ord., M. 3.50 no. bar

Die Fachliteratur über „Theaterbauten“ spez. über die „Verkehrsführung für moderne Theater“ ist so arm an Werken, so daß die vorstehend angezeigte Publikation eine empfindliche Lücke ausfüllt. Auf Grund weniger Besprechungen ist die Hälfte der Auflage bereits verkauft, gewiß ein Beweis für das Bedürfnis eines Werkes über das behandelte Thema.

Käufer sind: Architekten, Baumeister, Maurer- und Zimmermeister, Studierende, Bibliotheken, Bauschulen, Bauämter, Bauverwaltungen und Landwirtschaftliche Vereine, Industrieverbände usw. usw. **Käufer sind:**

Verlag Weise & Co., Berlin W. 62